



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 01 / 2020

www.grosspostwitz.de

11. Januar 2020

Drei Jahrzehnte begleitete uns der Dorfladen Symmank



Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2 „Gemeindeleben“

Liebe Großpostwitzerinnen, liebe Großpostwitzer, geschätzte Gäste,

im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und insbesondere auch persönlich wünsche ich Ihnen alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2020!

Unsere Gemeinde ist gut aufgestellt. Wir haben gesunde, teils sogar wachsende, Unternehmen, die Arbeit und damit Lebensgrundlagen vor Ort bieten. Die Versorgungssituation (Kita, Schule, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten ...) ist ein Plus für uns alle. Es gibt viele Engagierte, die sich in den verschiedensten Ebenen für unseren Ort einbringen. Unsere Vereine und die Feuerwehr sind aktiv und unterbreiten uns über das ganze Jahr verteilt Möglichkeiten, verschiedensten Interessen nachzugehen und Gemeinschaft zu pflegen.

Die Voraussetzungen für das neue Jahr sind also gut.

Es scheint so, als würde ein großer Teil der jahrelang vorbereiteten Projekte der Gemeinde im Jahr 2020 auf einen Schlag realisierbar sein. Es wäre natürlich schön, wenn wir nun alles umsetzen könnten. Doch die zeitliche Verschiebung vieler Einzelmaßnahmen geht einher mit einer sich zum Höhepunkt entwickelnden Baukonjunktur, mit ausgebuchten Auftragsbüchern und bisher teils nicht vorstellbaren Preisen.

Daraus resultierende Mehrkosten müssen größtenteils aus dem Haushalt der Gemeinde aufgebracht werden und obwohl Großpostwitz wirtschaftlich nicht schlecht aufgestellt ist, sind unsere finanziellen Ressourcen nicht unendlich.

All unsere Vorhaben sind deshalb kritisch zu hinterfragen und nochmals auf den Prüfstand zu stellen. Die Fragen sollten sein: Was können wir uns leisten und wie? Was brauchen wir unbedingt? Zum Jahresanfang sehe ich es so:

Wir sind in der glücklichen Lage, in den letzten Jahren stabile und hohe Geburtenraten verzeichnen zu können. Dauerhaft führt dies jedoch dazu, dass unser Kinderhaus den wachsenden Betreuungsbedarf nicht mehr angemessen decken kann. Wir drücken deshalb dem Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bautzen e.V. als Träger des Kinderhauses die Daumen, dass die beantragten Fördermittel für eine Erweiterung des Kinderhauses bewilligt werden und der Anbau noch in diesem Jahr beginnen kann.

Der Umbau des ehemaligen Hortes zur Erweiterung der Lessingschule läuft bisher gut - wichtig wäre hier eine Fertigstellung bis Schuljahreswechsel.

Die Umnutzung des Bahnhofes zum Verwaltungszentrum ist die größte laufende Investitionsmaßnahme. Deshalb ist es eine der wichtigsten Aufgaben dieses Jahres, gerade hier den richtigen Umgang mit den eingangs erwähnten Kostenmehrungen zu finden. Im Frühjahr ist - nach vielen Jahren des Wartens (auf Fördermittel, Genehmigungen anderer Behörden etc.) - auch der Beginn des grundhaften Ausbaus der Ortsstraße in Klein-Kunitz vorgesehen.

Die Realisierung der Hochwasserschadenbeseitigung 2010 am Hainitzer Wasser rückt (nach Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung Ende 2019) in greifbare Nähe. Ich würde mich freuen, wenn wir dabei deutlich weiter kämen.

Die Sanierung der Spreebrücke auf der Bahnhofstraße haben wir vorerst 2021 im Plan. Hier gilt es dann nicht nur die finanzielle Herausforderung zu meistern, sondern auch die der Verkehrslenkung.

Für die Anbindung von Großpostwitz an den Bahnradweg nach Löbau stellte der Gemeinderat die Weichen, indem er die Planung befürwortete. Diese werden hoffentlich 2020 fertig gestellt.

Wie in den zurückliegenden Jahren kann die Gemeinde den Bau eines Pflegeheims nur fördernd begleiten. Dazu bin ich in regelmäßigem Kontakt mit den potentiellen Investoren und werde jede Möglichkeit nutzen, das Projekt zu unterstützen.

Da die Baulandnachfrage ungebrochen ist, wollen wir die planerischen Voraussetzungen für neue Bauplätze schaffen und Großpostwitz als Heimat- und Zuzugsort festigen.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, möglichst viele dieser Vorhaben umzusetzen!

Möge 2020 für Sie und unsere Gemeinde ein gutes Jahr werden.

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Gemeindeleben

Im Dezember

durfte ich mit Herrn Pfarrer Kästner im Michael-Frentzel-Haus in Großpostwitz zur gemeinsamen Seniorenweihnachtsfeier für den Einzugsbereich der Gemeinde Großpostwitz und der evangelischen Kirchgemeinde einladen. Am 07.12.2019 folgten dieser Einladung erfreulicherweise etwa 80 gutgelaunte Gäste und der Nachmittag verging wie im Fluge. Gedankt sei:

- dem Unterstützerteam, das für die Bewirtung sorgte,
- Herrn Pfarrer Kästner für den interessanten einleitenden Vortrag und die Begleitung des gemeinsamen Weihnachtsliedersingens und
- natürlich den jungen Talenten unseres Schulhortes für das tolle Programm.



Pünktlich zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 wurde auf der Fabrikstraße die neue „ONTEX-Bushaltestelle“ in Betrieb genommen. Damit sind sowohl ONTEX als auch das Spreetal und die Fabrikstraße „näher dran“ am Busnetz. Sagen Sie es weiter und nutzen Sie gern diese neue Möglichkeit!

Drei Jahrzehnte begleitete uns der Dorfladen Symmank. Ob als Bürofachgeschäft, Lebensmittelversorger, Spezialitätenhändler, Poststützpunkt oder Lottoannahmestelle – jeder kannte dieses Geschäft. Hier gab es immer etwas miteinander auszutauschen und Service wurde stets ganz groß geschrieben. Ich danke den Eheleuten Symmank in ihrer letzten Öffnungswoche für den unermüdlichen Einsatz und wünsche ihnen für den (Un)Ruhestand alles Gute (Titelfoto).

Im Dezember ging auch die verantwortungsvolle und sehr erfolgreiche Zeit von Herrn Jürgen Preusche als Geschäftsführer der Ontex Hygieneartikel Deutschland GmbH dem Ende entgegen. Auch ihm sei an dieser Stelle nochmals Dank für sein Wirken für das Werk, in unserer Gemeinde und der Region gesagt. Er übergab die Verantwortung an Herrn Ulrich Merzbach, der fortan die



Geschicke unseres größten Arbeitgebers leiten wird. Ihm wünschen wir alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Lesen Sie auch gern den separaten Beitrag zu ONTEX in diesem Amtsblatt. Ich freue mich, dass wir über die Weihnachtsfeiertage und Silvester weder größere Schäden noch Feuerwehreinsätze zu verzeichnen hatten und somit gut ins neue Jahr starteten. Dass dies so bleibe, wünscht Ihnen und unserer Gemeinde

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 12.12.2019

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/12/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Bauleistung für Los 6 H/L/S-Installationsarbeiten im Rahmen der Maßnahme „Erweiterung der Lessingschule Großpostwitz – Teilmaßnahme 1“ an die Firma Meisterbetrieb Frank Bretschneider, Schmiedeweg 2 aus 02906 Waldhufen / OT Nieder Seifersdorf gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüro Giesel aus Niesky.

02/12/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Bauleistung für Los 4 / Elektroinstallationsarbeiten im Rahmen der Maßnahme „Erweiterung der Lessingschule Großpostwitz – Teilmaßnahme 1“ an die Firma Elektroinstallation Voß, Am Storchennest 2 aus 02692 Großpostwitz gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Ingenieurbüros Lehner & Sachse aus Wilthen.

03/12/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Natursteinarbeiten (Los 11) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Susan Tauscher Naturstein GmbH, Am Eichenwald 22 aus 09356 St. Egidien gemäß beiliegender Angebotsauswertung des Architekturbüros Dietrich+Partner aus Wilthen.

04/12/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Bauleistung für Los 5 / Trockenbauarbeiten im Rahmen der Maßnahme „Erweiterung der Lessingschule Großpostwitz – Teilmaßnahme 1“ an die Firma Nostitz + Partner Bauunternehmung GmbH, Gewerbepark 9 aus 02692 Großpostwitz / OT Ebendörfel gemäß beiliegender Angebotsauswertung des AB Dietrich+Partner aus Wilthen.

06/12/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Überlassung des ONTEX-Stadions gemäß Beschluss 04-1/06/2015, die Übernahme der Versicherungs- und Wartungskosten für das Sportlerheim gemäß Beschluss 03/06/2015 und die Gewährung eines Zuschusses zur Beschäftigung eines Platzwartes gemäß Beschluss 05/01/2016 im Jahr 2020 unverändert an den SV Oberland-Spree e.V. fortzusetzen.

07/12/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, für die Finanzierung der Maßnahme „Sanierung der Spreebrücke Bahnhofstraße“ Eigen-

mittel in Höhe von 183.442,45 € in der Haushaltsplanung einzustellen.

08/12/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 32/19 und 33/19 in Höhe von insgesamt 215,00 Euro.

Lfd.-Nr.	Name des Spenders	Spendenhöhe	Verwendungszweck
32/19	Friseursalon Haar Siegel Goschwitzstraße 8 02625 Bautzen	165,00 €	Förderung des Feuerschutzes (Freiwillige Feuerwehr)
33/19	Ambulante Hauskrankenpflege Yvonne Pesta GmbH Am Raschaer Berg 28 02692 Großpostwitz	50,00 €	Förderung des Feuerschutzes (Freiwillige Feuerwehr)

09/12/2019

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spende mit der laufenden Nummer 34/19 in Höhe von 200,00 Euro.

Lfd.-Nr.	Name des Spenders	Spendenhöhe	Verwendungszweck
34/19	miunske GmbH Oberlausitzer Str. 28 02692 Großpostwitz	200,00 €	Förderung des Feuerschutzes (Freiwillige Feuerwehr)

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung“ der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 14.01.2020 bis einschließlich 23.01.2020 zur Einsicht für alle Bürger in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Etage Zimmer 7, aus. An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, das Gemeindeamt über den Hintereingang zu betreten und in den Wirtschaftsplan Einsicht zu nehmen.

Michauk, Bürgermeister

Ortschaftsrat Eulowitz

Der Ortschaftsrat Eulowitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.12.2019 nachfolgende Entscheidungen getroffen:

1. Der Ortschaftsrat Eulowitz beschließt, den Frauenverein Eulowitz e.V. im Rahmen seiner Befugnis für die Ausrichtung der Kinderweihnachtsfeier im Jugend- und Vereinsheim Eulowitz mit einem Sachkostenzuschuss in Höhe von 150,00 € zu fördern.
2. Der Ortschaftsrat Eulowitz erteilt das Einvernehmen zur Aufstellung der Ergänzungssatzung „Eulowitz Dorfstraße“ für den in den Übersichts- und Lageplänen dargestellten Bereich zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche des Flurstücks 95 der Gemarkung Eulowitz in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Eulowitz gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB. Die Pläne sind Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt. Die in der Begründung aufgeführten Hinweise sind in der weiteren Planung zu berücksichtigen.
3. Der Ortschaftsrat Eulowitz empfiehlt der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, zum Grünausgleich für Baumaßnahmen die bereits vorhandene einseitige Alleepflanzung am Cosuler Weg bis an die Cosuler Straße weiter zu führen.

Lehmann, Ortsvorsteher

Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2020

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes macht die Gemeinde Großpostwitz Folgendes bekannt:

Die Grundsteuer für das Jahr 2020 wird für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, durch diese öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2020 erhalten haben, im Kalenderjahr 2020 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Die Grundsteuer ist zu den aus den zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheiden unter „III. Künftige Raten“ festgesetzten Terminen für das Jahr 2020 zu entrichten. Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteueranmeldung im Falle einer Änderung hinsichtlich der Wohn- und Nutzfläche oder der Beschaffenheit des Gebäudes wird ausdrücklich hingewiesen. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Wurden zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Jahr 2020 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Für diese Grundstücke gilt die Festsetzung der öffentlichen Bekanntmachung nicht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeinde Großpostwitz, Finanzverwaltung, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, einzulegen.

Finanzverwaltung

Informationen aus der Verwaltung

Tierbestandsmeldung 2020

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2019 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2020 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2020 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2020 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssetzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Friedensrichter

Am 28.10.2019 wurde in öffentlicher Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Obergurig die Wahl zur Neubesetzung der Schiedsstelle der Gemeinden Großpostwitz/Obergurig/Dobernschau-Gaußig durchgeführt.

Gewählt wurde Frau Doris Waldmann aus Großpostwitz OT Eulowitz als Friedensrichterin und Herr Holger Katzer aus Großpostwitz als Stellvertreter.

Am 17.12.2019 wurden diese beiden Personen vom Amtsgericht Bautzen vereidigt und stehen Ihnen damit ab sofort als Ansprechpartner zur Verfügung.

Anfragen richten Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: waldmann.doris@t-online.de oder schriftlich an folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung Großpostwitz
Schiedsstelle, Frau Doris Waldmann
Gemeindeplatz 3
02692 Großpostwitz

Kindergarten- und Schulnachrichten

Großpostwitzer Krabbelgruppe

Liebe Eltern,
im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde Großpostwitz über 20 Babys geboren. Doch leider kennen sich die Eltern nur flüchtig oder gar nicht. So entstand unter einigen Eltern die Idee, eine Krabbelgruppe ins Leben zu rufen. Bei einem Treffen zweimal im Monat kann man sich kennenlernen und ins Gespräch kommen. Die Kinder knüpfen erste Kontakte zu Gleichaltrigen und wer möchte, kann ein Lied, Fingerspiel oder eine Kleinigkeit zu Essen vorbereiten.

Wir werden dabei von der Gemeinde freundlich unterstützt und dürfen die Räume in der Begegnungsstätte Spreetal in Großpostwitz nutzen.

Das erste Treffen findet am **30.01.2020, 9.30-10.30 Uhr** in der



Begegnungsstätte Spreetal, Spreetal 1, 02692 Großpostwitz statt. Dazu sind alle Eltern mit Babys herzlich eingeladen. Die nächsten Treffen finden immer am 2. und 4. Donnerstag im Monat statt. Infos erhalten Sie auch unter krabbelgruppe-gpw@web.de

Kathleen Schuster

Neues aus der Lessingschule

Vom Korn zum Mehl

Die Klasse 3 der Lessing- Grundschule war am Mittwoch, dem 9.10.2019 auf der Spur des Getreidemahlens in früherer Zeit unterwegs.



In der Wassermühle in Obergurig trafen die Schüler tatsächlich auf einen „Müller“, wie er vor etwa 100 Jahren dort gearbeitet und gelebt hat. Ihm bereitete es viel Spaß, den Kindern die mühseligen Arbeitsgänge in dieser Mühle zu erklären. Dabei verriet er so manche geheimnisvollen Geschichten wie zum Beispiel die von der Sparbüchse des Müllers, die man beim Wiederaufbau des Mühlengebäudes gefunden hatte. Der Müller musste natürlich viele Fragen beantworten, die ihm die Kinder gestellt hatten. Am schönsten gefiel allen die „Wohnung“ des Müllers. Hier gab es viele Gegenstände und Möbel zu bestaunen, die man damals benutzte und heute fast keiner mehr kennt. Da gab es ein Tontopf mit vielen Löchern, mit dem man damals Apfelmus machte. Anstatt eines Radios besaß der Müller ein Grammophon, dass sogar noch funktionierte. Gespannt hörten alle einer wunderschönen Melodie zu. Viel zu schnell verging die Zeit, denn nach den vielen Erlebnissen und Eindrücken bekam man schon langsam Hunger auf das Mittagessen. Nun erwartet die Klasse 3 noch ein Besuch am nächsten Tag in der Rätzmühle in Spittwitz, um zu sehen, wie heute das Getreide gemahlen wird. Für diesen wunderschönen Tag in der alten Wassermühle bedanken sich alle ganz herzlich bei dem „Müller“ Herrn Rachlitz, der die frühere Arbeits- und Lebensweise einer Müllerfamilie wunderbar und sehr anschaulich erklärte.

Frau Krooß

Rund um den Apfel

Nach dem wir uns in der Kelterei Dressler angeschaut hatten, wie Apfelsaft gemacht wird, beschäftigten wir uns nun in den letzten zwei Schulwochen mit dem Apfel. Es wurde viel gelesen, geschrieben und wir erfuhren z.B. warum der Apfel so gesund ist. Wir wussten auch nicht, dass in der Schale 30 Vitamine stecken. Wir staunten über die vielen Apfelsorten und ihren unterschiedlichen Geschmack. Beim Schälen eines Apfels, was gar nicht so leicht war, kürten wir unseren Apfelkönig mit der längsten Schale. Die Schale von Ron Liebscher war 28 cm lang und damit war er unser Apfelkönig.



Die selbst gemachten Apfelspieße schmeckten genauso lecker wie der ebenfalls selbst gemachte Apfelmus. Es gab aber auch noch feinen Apfelkuchen zum Kosten. Außer den Schlemmereien erstellte jedes Kind ein Apfelbuch mit vielen wichtigen Informationen rund um den Apfel und gesammelte Apfelrezepte wurden eingeklebt.

An dieser Stelle auch allen Eltern für die Unterstützung recht vielen Dank, denn ohne die mitgebrachten Äpfel wären die praktischen Tätigkeiten nicht möglich gewesen.

Die Schüler der Klasse 2 und Frau Mann

Liedermacher Dirk Preusse zu Gast



„Leise Töne“ klangen am 21.11.19 durch unser Schulhaus. Gemeinsam singen und musizieren war angesagt, denn der Leipziger Liedermacher Dirk Preusse zeigte unseren Kindern mit seinem gleichnamigen Programm, dass Respekt, Höflichkeit und „Bitte“ und „Danke“ noch lange nicht aus der Mode gekommen sind. In verschiedenen Alltagssituationen, die alle musikalisch von Herrn Preusse untermauert wurden, konnten sich unsere Kinder zu diesen Themen spielerisch ausprobieren. Auch das „Leise sein“, was oft

schwerfällt, wurde geprobt. Wir bedanken uns für zwei wunderschöne Vorstellungen, die gleichzeitig eine gelungene Einstimmung auf die besinnliche Adventszeit waren.

Die Schüler und Lehrerinnen der Lessing-Grundschule

3. Platz in der Vorrunde bei „Risiko raus“

Am 28.11.2019 hieß es für 14 Schüler unserer Schule wieder „Risiko raus“. In der Turnhalle der „Wilhelm von Polenz“ Oberschule Cunewalde trafen sich Mannschaften aus fünf Schulen, um in einer Vorrunde in Staffelspielen ihr Können zu zeigen.



Nicht nur Geschicklichkeit, Körperbeherrschung und Schnelligkeit waren gefragt, oft gehörte auch eine gute Portion Glück dazu, um wichtige Punkte zu erkämpfen. Am Ende konnten sich unsere Schüler über einen hervorragenden 3. Platz freuen. Wir gratulieren der siegreichen Mannschaft aus Schirgiswalde, beglückwünschen aber auch unsere Teilnehmer: Lara Klitz, Lyra Müller, Marie Kothe, Ron Liebscher, Leon Betker, Willi Wiesner, Helena Skeide, Caroline Dropek, Benjamin Heinrich, Tobias Heinrich, Jessika Eisolt, Lina Kretzschmar, Lasse Illguth und Charly Baumgart zu ihrem guten Abschneiden. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Frau Osinski, die unsere Mannschaft nach Cunewalde begleitete.

Doreen Rindock, Schulleiterin

Eine klangvolle Weihnachtsfeier

In der Weihnachtszeit gibt es immer viel zu tun, um die Adventswochen mit Basteln, Plätzchen backen, Gedichten und Liedern auszufüllen. Natürlich finden dann auch in den Schulen viele Weihnachtsfeiern statt.

Die Klasse 3 der Lessing-Grundschule Großpostwitz besuchte am 13. Dezember das Stadtmuseum in Bautzen, um auf musikalische Art und Weise zu feiern.

Dort lernten sie die verschiedensten Musikinstrumente aus Naturmaterial wie Knochen, Horn, Holz, Leder, Ton, Muscheln und Kürbis kennen.



Mit großer Aufmerksamkeit lauschten sie, wie Herr Schollmeyer ihnen helle und dunkle Töne entlockte. Am schönsten war natürlich der Moment, in dem die Kinder diese Instrumente selber ausprobieren konnten. Sie erlebten auch, dass man Töne sehen und fühlen kann. Zum Schluss wurden noch Orgelpfeifen gezeigt und natürlich eine Hörprobe dargeboten. Es war ein herrliches Klanger-

lebnis, welches für kurze Zeit eine feierliche weihnachtliche Stimmung aufkommen ließ. Wie wunderbar Orgelpfeifen klingen können! Herr Schollmeyer schaffte es sogar, dass alle ein „kleines gemeinsames Konzert“ mit einzelnen Pfeifen vorführen konnten. Zum Abschluss gab es noch Kekse und Pfefferkuchen als kleine Stärkung, die zum Teil von Frau Sprigode gesponsert wurden.

Das war ein wunderschöner Tag gerade in der Weihnachtszeit. Dafür bedankt sich die Klasse 3 ganz herzlich bei Herrn Schollmeyer, der sehr einfühlsam, geduldig und musikalisch das Interesse der Kinder wecken und sie für das Musizieren begeistern konnte. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Frau Renger, Herrn F. Schmidt und Frau I. Voß, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Klassenleiterin Frau M. Krooß

Liebe Leser, ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen. Ich möchte mich im Namen meiner Kollegen ganz herzlich bei allen Eltern und Großeltern, der Gemeindeverwaltung Großpostwitz und den vielen fleißigen Helfern, die unsere wöchentlichen Ganztagsangebote am Laufen halten für ihre Unterstützung bedanken und wünsche Ihnen allen für das Jahr 2020 alles Gute, viel Gesundheit und hoffe auf eine weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Doreen Rindock, Schulleiterin

Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Hereinspaziert,

die Schüler und Lehrer der Gerhart-Hauptmann-Schule (Oberschule) öffnen am **Freitag, dem 17.01.2020 in der Zeit von 17.00-20.00 Uhr** das Schulgebäude zur **Nacht der offenen Tür**. Wie in jedem Jahr laden wir ganz besonders herzlich die Dritt- und Viertklässler der Grundschulen ein. Nachdem diese uns bereits im November für einen Tag auf die Finger schauen durften, bietet sich nun auch für ihre Eltern und Großeltern die Gelegenheit, sich umzusehen und uns kennenzulernen. Erleben Sie GTA-Angebote, Unterrichtsergebnisse, Versuche, Mitmachangebote und musikalische Darbietungen, bewerten Sie die liebevoll gestalteten Tafelbilder unserer Schüler, bewundern Sie die phantasievolle Schulhausgestaltung zum Thema „Wasserwelten“. Vielleicht entdecken auch „Stammgäste“ da und dort etwas Neues. Natürlich wird durch unsere Schüler auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Schauen Sie doch einfach mal rein, wir freuen uns auf Sie.

H. Mersiovsky

im Namen der Schüler und Lehrer

Anmeldung Klasse 5 für das Schuljahr 2020/21

Der Anmeldezeitraum beginnt in diesem Jahr bereits am Tag der Übergabe der Halbjahresinformationen. Wir freuen uns zu folgenden Zeiten auf Ihren Besuch:

Freitag,	den 07.02.20	14.00 – 17.00 Uhr
Montag,	den 10.02.20	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag,	den 11.02.20	14.00 – 17.00 Uhr
Montag,	den 24.02.20	7.00 – 14.00 Uhr
Dienstag,	den 25.02.20	7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch,	den 26.02.20	7.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag,	den 27.02.20	7.00 – 18.00 Uhr
Freitag,	den 28.02.20	7.00 – 14.00 Uhr

Anmeldungen außerhalb dieser Zeiten vereinbaren Sie gerne telefonisch unter 035936 32 205. Bitte bringen Sie alle notwendigen Unterlagen mit.

Katrin Heidrich, Schulleiterin



Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V.

Veranstaltungsplan Januar 2020

Dienstag, 14.01.	Fotos angucken
Mittwoch, 15.01.	Sport mit Frau Dießner, Skat
Donnerstag, 16.01.	Bowling in Bautzen
Dienstag, 21.01.	Spielesachmittag
Mittwoch, 22.01.	Skat
Dienstag, 28.01.	1000 km mit dem Rad auf Neuseeland
Mittwoch, 29.01.	Sport mit Frau Dießner, Skat

Zu allen Veranstaltungen im Monat Januar kann der Jahresmitgliedsbeitrag für 2020 bezahlt werden, die Beitragshöhe ist 24,00 €. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Veranstaltungen finden in der Regel in der Begegnungsstätte Großpostwitz, Spreetal 1 statt und beginnen 14 Uhr, lediglich beim Skatspielen und beim Sport mit Frau Dießner ist der Beginn bereits 13:30 Uhr.

Vorankündigungen für Februar und März 2020

Dienstag, 04.02.	Geburtstagsfeier für Januar
Mittwoch, 05.02.	Skat

Aus Anlass des Internationalen Frauentages findet am **Montag, dem 09.03.**, eine Fahrt zum Butterberg nach Bischofswerda statt. Dort erwartet uns ein literarisch-musikalisches Programm mit der Schauspielerin Dorit Gäbler und der Sängerin Regina Thoss. Interessenten (Klubmitglieder und interessierte Gäste) dafür sollten sich bis zum 11.02. bei Ingrid Fischer (035938 127643) oder Katja Zschocke (035938 51779) melden. Der Preis wird bei ca. 30 - 35 € pro Fahrt plus Eintritt liegen.

Naturheilkunde – was ist das?

Das war das Thema unserer Klubveranstaltung am 26. November. Zu Gast war Frau Simone Mirtschin, die als Heilpraktikerin eine Praxis in Rodewitz führt.

Erlern hat sie den Beruf einer Pharmazie-Ingenieurin und war seit 1990 in verschiedenen Apotheken tätig. In einem zweijährigen Fernstudium qualifizierte sie sich dann zur Heilpraktikerin mit einer Ausbildung in Akupunktur und Homöopathie. Nach einer weiteren Ausbildung an der Paracelsus-Schule in Dresden stellte sie sich 2016 erfolgreich der amtsärztlichen Überprüfung ihres Wissens und Könnens.



Einen Schwerpunkt ihrer heutigen Tätigkeit stellen verschiedene Naturheilverfahren dar. Davon erzählte sie uns sehr anschaulich

und erklärte auch verschiedene Behandlungsangebote.

Denn auch wenn sich die meisten etwas unter Hand- bzw. Ohrakupunktur vorstellen konnten oder etwas von Schüssler Salzen gehört hatten, wusste bisher kaum jemand etwas von Medizinischem Taping, Tibetischer Klopfmassage oder Dorn-Therapie. Bis heute besucht Frau Mirtschin immer wieder Aus- und Weiterbildungen, um sich in weiteren Naturheilverfahren ausbilden zu lassen.

Frau Mirtschin versteht sich nicht als Konkurrenz zum Hausarzt und zur Schulmedizin, sondern als deren Ergänzung. Die Heilpraktikerin bemüht sich immer, die Therapien ganz auf die individuelle Situation der Hilfesuchenden abzustimmen und dabei Körper, Seele und Geist des Menschen als Einheit zu sehen. Diese ganzheitliche Sicht auf den Menschen ist hilfreich, um sein inneres Gleichgewicht und Wohlbefinden zu fördern.

Mit einem langen und herzlichen Beifall verabschiedeten sich die mehr als 20 Teilnehmer von der Heilpraktikerin.

Keiner von uns ist gerne krank und gerade im Alter nehmen die größeren und kleineren „Wehwehchen“ zu. Vielleicht sieht manch einer von uns in dem einen oder anderen Naturheilverfahren nun auch eine Möglichkeit, vorhandene Beschwerden auf natürliche Art zu lindern.

S. Kutschke, K. Zschocke

Adventsausfahrt

Es ist ein sonniger Dezembertag, als sich 38 Mitglieder des Seniorenklubs und Gäste zu den Bushaltestellen begeben. Gut gelaunt kommen dann alle zur Mittagszeit auf dem Butterberg in Bischofswerda an.



Der große Saal war weihnachtlich geschmückt und die Geschäftsführerin, Frau Heidi John, begrüßte uns sehr herzlich.

Nach dem leckeren Essen, das jeder vorab schon auswählen konnte, erwartete uns ein besinnliches Adventsprogramm. Der Alleinunterhalter Barnabas Kunze von den Burkauer Musikanten war bestens aufgelegt, spielte Posaune und Trompete, sang winterliche und weihnachtliche Lieder und erzählte kleine Geschichten. Auch erinnerte er daran, wie in früheren Zeiten Weihnachten gefeiert wurde und so mancher von uns hatte gleiches selbst erlebt. Auch das Mitsingen kam nicht zu kurz. Und plötzlich fielen sogar ein paar Schneeflockchen.

Wer wollte, konnte sich dann die Füße in dem weitläufigen Außen-

gelände vertreten, geschnitzte Skulpturen bewundern oder mit den vielen Vögeln in den Volieren ins Zwiegespräch kommen. Auch das mit der Flasche aufgezogene halbjährige Rehkitz ließ sich ganz aus der Nähe bewundern.

Darinnen ging das extra für uns gestaltete Programm weiter und plötzlich kam auch der Weihnachtsmann zu einer kurzen Stippvisite. Herzlichen Dank an Busfahrer Eggi Egbert Kühn von der Firma A. Wilhelm für die gelungene Überraschung.

Der Nachmittag endete mit Kaffeetrinken bei Kerzenschein und war, ein Tag nach dem 1. Advent, eine schöne Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit. Es dunkelte schon, als wir sicher wieder in Großpostwitz und den Ortsteilen ankamen.

K. Zschocke

Eine Weihnachtsfeier voller Überraschungen

Am 17.12. trafen wir uns in der Begegnungsstätte zur letzten Veranstaltung im Jahr 2019. Erfreulicherweise durften wir da wieder zwei GästINNEN begrüßen.

An weihnachtlich gedeckter Tafel, mit Mozartkugel unter der umgestülpten Tasse und Schnäpschen obenauf, ging es diesmal mit Kaffee und leckerem Stollen los, für den wir uns bei den Sponsoren, den örtlichen Bäckereien Hauffe und Pech, recht herzlich bedanken möchten. Ein weiteres Dankeschön geht an die Skatbrüder, die dem Klub eine kleine Überraschung zukommen ließen. Zur Gitarre wurden Weihnachtslieder angestimmt. Wir waren selbst vom Wohlklang unseres Gesangs überrascht.



Dann bekamen wir Besuch von zwei Mitgliedern des Budysiner Marktgesindes. Sie hatten für jeden von uns ein von unserer Simone angefertigtes Geschenk dabei, und obwohl es ja nicht der Weihnachtsmann war, kamen da viele Weihnachtsgedichte und -lieder zu Gehör. Zwischendurch gab es immer wieder Redewendungen zu deuten, die ihren Ursprung häufig im Mittelalter hatten. Anschließend wurden noch zwei große Geschenkpakete für den gesamten Seniorenklub geöffnet. Die Freude war riesig, als sich aus einem ein Beamer, für den der Klubvorstand Fördergelder beantragt hatte, herauschälte, und dazu gab es noch ein Paar privat beigesteuerte Lautsprecher. Bei Glühwein und noch einmal Gesang ließen wir diesen schönen Nachmittag ausklingen.

J. Müller

Noch eine Überraschung



Anlässlich der Geburtstagsfeier Anfang Dezember konnten wir die Singekinder der Kindertagesstätte „Hummelburg“ mit einem großen Adventskalender erfreuen. Dies sollte unser Dankeschön für die allmonatlich liebevoll gestalteten Programme mit jahreszeitlich passenden Liedern und Gedichten sein. Natürlich durchschauten die Kinder sofort, dass sie gleich drei kleine Säckchen auf einmal öffnen konnten.

Der Rassegeflügel- und Rassekaninchenverein Eulowitz / Großpostwitz und Umgebung e. V. berichtet

**Die Ergebnisse des Zuchtjahres wurden erfolgreich
präsentiert!**



Die 108. Schau unseres Vereines fand am 23.11. und 24.11. 2019 in der Festhalle „Am Storchennest“ statt.



Zu bewundern waren ca. 520 Tiere verschiedenster Kaninchen-, Gänse-, Hühner- und Taubenrassen in den unterschiedlichsten Farbschlägen. Nicht vergessen zu erwähnen, dürfen wir die zahlreichen Exoten, die die Ausstellung mit ausschmückten.



Das sollten Sie wissen

Millionen-Investitionen bei Ontex in Großpostwitz

Im Jahr 2019 hat die Ontex Hygieneartikel Deutschland GmbH zwölf Millionen Euro in den Großpostwitzer Firmenstandort investiert.



Vor kurzem wurde eine neue Produktions- und Logistikhalle fertiggestellt und Ende Dezember zwei weitere neue Automaten für die Bio-Tampon-Fertigung angeschafft. Die Investitionen seien nötig, da es seit rund zwei Jahren eine überproportional stark steigende Nachfrage nach Damen-Tampons aus Bio-Baumwolle gebe, so die Geschäftsführung. International gehöre Ontex zu den Vorreitern auf diesem Gebiet. Die weltweit begehrten Innovationen stammen aus dem betriebseigenen Forschungs- und Entwicklungszentrum, welches vor drei Jahren gegründet wurde.

Nun seien die Erweiterungsmöglichkeiten für weitere Neubauten auf dem Großpostwitzer Firmengelände erschöpft. Um hier dennoch das Bio-Tampon-Geschäft weiter ausbauen zu können und Platz für neue Anlagen zu schaffen, sollen zwölf ältere Maschinen an den Ontex-Standort Mayen in Rheinland-Pfalz verlagert werden. An beiden Standorten entstehen neue Arbeitsplätze. Bewerbungen werden entgegen genommen.



Jürgen Preusche (links), der langjährige Geschäftsführer der Ontex Hygieneartikel Deutschland GmbH, Großpostwitz hat sich zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ab Januar übernimmt Ulrich Merzbach (rechts) die Werkleitung. In Großpostwitz arbeiten rund 470 Mitarbeiter und dreizehn Auszubildende. Mehr als 1,5 Milliarden Damen-Tampons werden jährlich hergestellt, davon gehen 85 Prozent in den Export.

Text und Fotos: Kerstin Kunath

Unsere Ausstellung wurde am Sonnabend um 9.00 Uhr von unserem 2. Vorsitzenden, Holm Krempke, feierlich eröffnet. Nach einer kleinen Rede, in der er allen Züchtern für die rege Beteiligung dankte und uns viele Besucher wünschte, stießen wir mit einem Glas Sekt auf das gute Gelingen an.

Das schöne Herbstwetter nutzten viele, sich die Vereinschau anzusehen, über 750 Besucher durften wir am Sonnabend und Sonntag begrüßen. Die Tombola, in der man tolle Preise gewinnen konnte, war ständig dicht umlagert. Ein Hauptpreis war z.B. eine Gans, die sehr begehrt war, aber auch die vielen anderen lukrativen Dinge lockten die Loskäufer an. Für das leibliche Wohl unserer Besucher wurde bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sich sehr wohl fühlen.

Eine liebgewordene Tradition für unsere Besucher war auch in diesem Jahr das Gewicht einer Gans zu schätzen. Jeder konnte ein Gebot abgeben und wer am nächsten am wirklichen Gewicht dran war, hatte seinen Weihnachtsbraten sicher. Sonntagnachmittag erfolgte dann unter Beobachtung von Vielen das Auswiegen der Gans. Der glückliche Gewinner kam dieses Mal aus Großpostwitz. Züchter aus anderen Vereinen waren zu Gast, es wurde gefachsimpelt, Tiere genau betrachtet und Erfahrungen ausgetauscht. Einige dieser edlen Tiere wechselten ihren Besitzer.

Die Kleintierzucht hat in unserem Verein eine lange Tradition, schon 1911 gründete sich in Eulowitz der Vorläufer des heutigen Vereins. Heute wirken bei uns 52 Mitglieder mit, davon drei jugendliche Züchter.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei all denen bedanken, die durch Geld- und Sachspenden unseren Verein und besonders diese Ausstellung unterstützten. Ohne diese vielen Spenden wäre eine solche Schau nicht möglich. Besonderen Dank auch an die Gemeinde Großpostwitz, die uns die Halle zur Verfügung stellte. Ein Dankeschön auch an all unsere Vereinsmitglieder und deren Familienmitglieder, denn diese Zeit ist auch eine Zeit harter Arbeit und Entbehrungen. Es muss alles auf- und abgebaut werden, vieles gilt es zu organisieren und zu bedenken. Nur gemeinsam ist so ein Unterfangen möglich und es werden viele fleißige Hände gebraucht. Wir können an dieser Stelle sagen, dass unsere jährliche Vereinschau eine der schönsten Ausstellungen der Oberlausitz ist. Unsere Preisrichter sind jedes Jahr aufs Neue von dem umfangreichen Tiermaterial und der Vielfalt beeindruckt. Wir hoffen, dass die Begeisterung unserer Züchter vielleicht auf den einen oder anderen Besucher übergelassen ist.

Wer Interesse an Tieren, am Züchten und an unserem Verein hat, kann sich jederzeit an unseren Vorsitzenden Steffen Freund wenden.

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr. Auf ein Wiedersehen im Jahr 2020, zur 109. Ausstellung des Vereins, in der Festhalle „Am Storchennest“!

Der Vorstand

Weihnachtsbaumverbrennen in Eulowitz

Am Freitag, dem 24. Januar 2020, laden wir ab 18:30 Uhr unsere Eulowitzer und Gäste zu einem gemütlichen Abend mit wärmendem Feuer, heißen Getränken und leckerem Imbiss an den Dorfteich nach Nedereulowitz ein.

Weihnachtsbäume können ab dem 22. Januar in Obereulowitz sowie in Neueulowitz an den Trafo-Stationen und in Nedereulowitz auf der Teichwiese abgelegt werden.

Dorf- und Heimatverein Eulowitz e.V.

Liebe Leserinnen, lieber Leser!
Der CDU Ortsverband Großpostwitz-Obergurig wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für das Neue Jahr 2020 Gesundheit, den Kranken eine baldige Genesung, viel Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen. Möge dieses Jahr ein gutes und friedvolles werden, bei uns vor Ort und in der Welt.

Der Vorstand

Junges Forscherteam gesucht!

Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2020 erneut bis zu 28 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wie haben sich Menschen für meine Heimat engagiert? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Was hat sich in meinem Ort über die Jahrzehnte geändert? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das System DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch?

Gesucht werden kann in der Vergangenheit des Heimatortes, des Wohnviertels, des Kiezes: Jedes Haus und jede Fassade, jeder Hinterhof und jeder kleine Laden und jede*r Bewohner*in hat eine Geschichte, die oft in Vergessenheit geraten ist, da sie im Verborgenen liegt.

Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 16. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden.

Teilnehmen können Jugendgruppen aus Sachsen, hauptsächlich im Alter von 12 - 18 Jahren. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt in Form von z.B. AG's oder Ganztagsangeboten handelt.

Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2020. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.250 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum 29. Februar 2020 entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Bewerbungsformulare stehen auf der Internetseite

www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht die Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung. Susanne Kuban Tel.: 0351/323719014, E-Mail: spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

Kinder Faschingsparty
GEISTERFEST
im Storchennest
Großpostwitz

Eintritt
1 Euro

Samstag
8. Februar 2020
ab 14 Uhr

Disco
mit DJ André
Spiel und Spaß
Kaffee und Kuchen
heiße Würstchen

Das ist eine Freizeitveranstaltung. Kinder müssen gebracht und geholt werden.
Bürgerzentrum e.V. Großpostwitz und viele Helfer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 12. Januar - 1. Sonntag n. Epiphania

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 19. Januar - 2. Sonntag n. Epiphania

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 26. Januar - 3. Sonntag n. Epiphania

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für die Bibelverbreitung
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 2. Februar - Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für gesamtkirchliche Aufgaben Lutherischer Kirchen
Pfarrer: Kästner



ELTERN-KIND-KREIS

**Am Mittwoch, dem 15. Januar 15.30 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus**

Alle Eltern mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter sind herzlich zum Eltern-Kind-Kreis eingeladen. An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam mit den Kindern spielen, Gottes Wort entdecken und miteinander ins Gespräch kommen.

SPIELEABEND

**Am Freitag, den 17. Januar ab 18.00 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus**

ALLE, ob groß oder klein, sind dazu herzlich eingeladen. Egal ob altbekannte Spiele oder neue - hier bekommt ihr die Möglichkeit, sie auszuprobieren.

Wer möchte, kann sein Lieblingsspiel mitbringen. Für euer leibliches Wohl wird gesorgt. Wer noch Knabberien von Weihnachten hat, kann diese gerne für Zwischendurch mitbringen. Und wieder wird es einen Sieger im Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier geben.

KINDERGOTTESDIENSTHELPER TREFFEN SICH

**Am Dienstag, den 21. Januar, 19.30 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus**

Gesucht wirst du!!!

Hast du Lust, beim Kindergottesdienst mitzumachen? An diesem Abend wollen wir die Kindergottesdienste für das neue Jahr planen, aber auch über das vergangene Jahr ins Gespräch kommen. Damit niemand ins kalte Wasser geworfen wird, werden wir Neugierige, die sich gern einmal ausprobieren möchten, „an die Hand nehmen“ und durch erfahrene Mitarbeiter begleiten.

BIBELWOCHE IM JANUAR

**Vom 27. bis 31. Januar (Montag bis Freitag, jeweils
19.30 Uhr im Michael-Frentzel-Haus)**

beschäftigt uns das 5. Buch Mose aus dem Alten Testament.
Kommt und denkt mit über diese Bibelworte nach und was sie uns zu sagen haben.

VOLKSMISSION

**am Sonntag, dem 19. Januar 14.30 Uhr mit Jürgen Werth aus
Bautzen im Michael-Frentzel-Haus**

GEMEINDEFESTVORBEREITUNG

**Alle, die das Fest am 20. Juni mit planen und gestalten wollen,
treffen sich am Donnerstag, dem 16. Januar 2020
im Michael-Frentzel-Haus.**

GLAUBENSKURS

Und alle, die etwas tiefer über den Glauben nachdenken wollen, sich taufen lassen oder nachkonfirmieren wollen, biete ich als Pfarrer wieder den Glaubenskurs an.

Erstes Treffen: Montag, 3. Februar 18.00 Uhr im Pfarramt

VORBEREITUNG WELTGEBETSTAG

**am Dienstag, dem 4. Februar 19.30 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus**

Alle, die den Weltgebetstag am 6. März mit vorbereiten wollen, sind eingeladen, mit Barbara Kästner über die Gestaltung zu sprechen. Die diesjährige Gottesdienstordnung ist in Simbabwe entstanden.

TAUFSONNTAGE

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht.

Wählen Sie folgende Sonntage in diesen zwei Monaten, wenn eine Taufe gewünscht wird:

19.01.20 und 02.02.2020

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr

kath. Kirche Sohland

18:00 Uhr

Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr

Pfarrkirche Schirgiswalde

09:00 Uhr

kath. Kirche Wilthen

10:00 Uhr

Pfarrkirche Schirgiswalde

10:00 Uhr

Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde

10:30 Uhr

kath. Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

Di, 14.01.

19:00 Uhr Pfarrhaus Schirgiswalde

Bibelkreis

Do, 16.01.

18:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Abendlob an der Krippe

Sa, 18.01.

15:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

Beichtgelegenheit

So, 19.01.

15:00 Uhr Pflegeheim St. Antonius Ebene IV

Die Kolpingfamilie lädt ein: Katholische/Christliche Soziallehre - Ein alter Schuh?

Do, 23.01.

18:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Abendlob an der

Krippe

Sa, 25.01.

14:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Tauftermin

So, 26.01.

10:00 Uhr Pfarrhaus in Schirgiswalde

Kinderwortgottesdienst

14:30 Uhr

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Ökumenischer Gottesdienst

Do, 30.01.

18:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde

Abendlob an der Krippe

19:30 Uhr

Gemeinderäume in Sohland

Pfarrgemeinderats-sitzung

So, 02.02. Fest der Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

**Umwelt - Bürgerinfo****Entsorgungstermine**

Restmüll	14.01. u. 28.01.2020
Bioabfall:	14.01. u. 28.01.2020
Gelbe Tonne:	24.01. u. 07.02.2020
Blaue Tonne:	27.01.2020

Öffnungszeiten der Verwaltung**Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:**

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung
------------	---

Einwohnermelde- und Passamt:**Großpostwitz:**

Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
----------	---

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Schöne	588-45
Kasse	Frau Sowalski	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

**„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“**

Erbgericht Berge
02692 Großpostwitz
Bergstraße 25
Tel.: 035938 9736
www.erbgericht-berge.de

Gasthaus „Am Kirchplatz“
Kirchplatz 10
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50980
www.gasthaus-am-kirchplatz.de

Erbgericht Eulowitz
Oppacher-Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 824975
www.erbgericht-eulowitz.de

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625



*Wir laden Sie
herzlich ein.*

Rufen Sie uns an!

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de